



Haus- und Kleingarten

Hinweise zum Integrierten Pflanzenschutz

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen Anwendungsvorschriften beachten!

05/2025 (vom 02.06.2025)

Inhalt:

- 1 Krankheiten an Obst
- 2 Schaderreger an Obst
- 3 Kartoffeln
- 4 Einsatz von Nützlingen in Gewächshauskulturen
- 5 Zulassungssituation

1 Krankheiten an Obst

Symptome von **Monilia-Spitzendürre** sind bei Aprikosen, Sauerkirschen und Mandelbäumchen mittlerweile deutlich erkennbar. Befallene Triebspitzen und Zweige sind zeitnah bis 20 cm ins gesunde Holz auszuschneiden und zu entfernen.

Bei anfälligen Apfelsorten ist Befall mit **Apfelmehltau** deutlich sichtbar. Oft reicht es, die befallenen Triebe und Blattbüschel zu entfernen. Chemische Maßnahmen können ebenfalls mit Duaxo Universal Pilz-frei erfolgen.



Monilia-Spitzendürre an Mandelbäumchen

Die bekannte **Grauschimmel-Fäule** bei Erdbeeren, wo faulige Früchte mit grauem Pilzrasen einem die schöne Ernte vermiesen können, bildet die Befallsgrundlage schon während der Blüte. Die Pilzsporen überwintern an Fruchtmumien und abgestorbenen Pflanzenresten. Nach Regen, Tau oder in Bodennähe werden vor allem die absterbenden Blütenblätter infiziert. Der Grauschimmelpilz vermag es nach der Infektion im Blütenboden zu verharren, um bei geeigneten Witterungsbedingungen erst später auf den Früchten auszubrechen.

Nach der Blüte sollte Stroh bzw. Holzwohle unter die Blütenstände gelegt werden, damit die Früchte trocken liegen.



Apfelmehltau

2 Schaderreger an Obst

Seit 19.5. fängt sich die Kirschfruchtfliege an Kreuzleimfallen an verschiedenen Standorten in Sachsen-Anhalt. Erste Süßkirschen haben die fortgeschrittene Fruchtausfärbung erreicht. In der Regel erfolgt die Eiablage durch die Kirschfruchtfliege in Kirschen, die von grün nach gelb umfärben, aber auch grasgrüne Früchte können schon belegt werden.

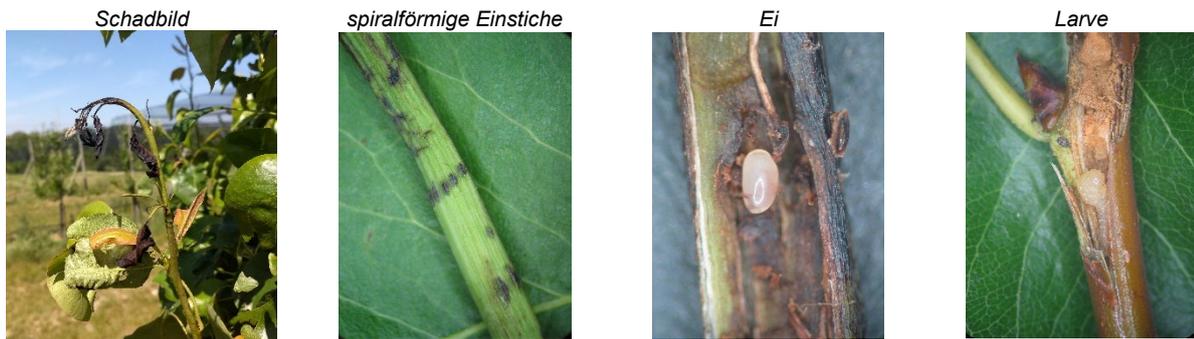
Gelbtafeln, sogenannte Kirschfruchtfliegenfallen, sind eine Möglichkeit zur Dezimierung. Dazu sind die Fallen im oberen Kronenbereich, vorzugsweise an der Süd- und Westseite, aufzuhängen. Kleinere Bäume können auch mit einem engmaschigen Netz (Maschenweite 1,35 mm x 1,35 mm) eingenetzt werden. Dies sollte am besten erfolgen, wenn die Kirschen noch grün sind.



Kirschfruchtfliege

In Kleingärten sieht man immer öfter das Schadbild der **Birntriebwespe**. Die welke, oft schwarz verfärbte Triebspitze, kann auf dem ersten Blick mit Feuerbrand verwechselt werden. Schaut man sich den Trieb genauer an, finden sich unter der welken Stelle spiralförmig angeordnete Einstiche (siehe Foto). Diese wurden von der Wespe vorgenommen, nachdem sie ein Ei in den jungen Trieb abgelegt hat. Die Larve entwickelt sich bis September im absterbenden Trieb. Gelegentlich können auch Apfel, Eberesche

und Weißdorn von der Birnentriebwespe befallen werden. Ein Entfernen und Vernichten der Triebe schränkt einen Populationsanstieg ein.



Apfel- und Pflaumenwickler der 1. Generation sind in wechselnden Fangzahlen in den Pheromonfallen zu finden. Für eine Eiablage sind günstige Bedingungen (ca. 15 °C in der Abenddämmerung) notwendig. Die Bekämpfung muss erfolgen, bevor sich die Larven einbohren. Wie schon in den Vorjahren steht zur Bekämpfung des Pflaumenwicklers kein geeignetes Insektizid zur Verfügung. Gegen die Larven des Apfelwicklers können Granulose-Virus-Präparate (z. B. Madex Max) eingesetzt werden.

3 Kartoffeln

Kartoffeln sind regelmäßig auf **Kartoffelkäfer**, Eigelege auf der Blattunterseite sowie Larven zu kontrollieren. Sie sollten abgesammelt und zerdrückt werden. Gegen den Kahlfraß der Larven können chemische Präparate zur Hilfe genommen werden.



Kartoffelkäfer und Eiablage

Dazu eignen sich:

| Präparat | Wirkstoff | Bemerkung |
|---|---------------------|--|
| Schädlingsfrei Careo Konzentrat | Acetamiprid | bei Befallsbeginn, max. 2 Anwendungen |
| Lizetan AZ Schädlingsfrei, Solabiol Buchsbaumzünslerfrei, COMPO BIO Insekten-frei Neem, COMPO Buchsbaumzünsler K.O., Naturen Bio Schädlingsfrei Neem, Etisso Schädlings frei EC, Spruzit NEEM GemüseSchädlings-frei, Spruzit Trauermücken-Frei, Schädlings-Stopp Plus u. a. | Azadirachtin | gegen Larven vom L1-L3 Stadium, max. 2 Anwendungen |
| Lizetan Buchsbaumzünsler-frei AF, DeltaX Zierpflanzenspray AF, DeltaX Garten- und Rosen-Schädlings-spray, DeltaX Schädlingsfrei, Etisso Schädlings-Stop AF u. a. | Deltamethrin | bei Befall, Fertigformulierung, max. 3 Anwendungen |
| Spruzit Schädlingsfrei, Solabiol Bio Spinnmilben-&Schädlingsfrei, COMPO Schädlingsfrei plus, Pyreth Natur-Insektizid, Herba-Vetyl flüssig u. a. | Pyrethrine + Rapsöl | bei Befallsbeginn, max. 2 Anwendungen |

Die aktuelle niederschlagsreiche Witterung fördert die Entwicklung falscher Mehltaupilze, dazu gehört auch die **Kraut- und Knollenfäule** an Kartoffeln. Kartoffelpflanzen sollten regelmäßig kontrolliert werden. Zuerst findet man Verbräunungen am Stängelgrund, später entwickeln sich meist an den unteren Blättern zuerst gelbliche, rasch braun werdende Flecken. Die Ausbreitung erfolgt überwiegend vom Blattrand aus. Im Übergang zwischen dem gesunden und dem kranken Gewebe ist in den frühen Morgen- und späten Abendstunden ein zarter, weißer Saum auf der Blattunterseite erkennbar.

Vorbeugende chemische Behandlungen in Kartoffeln können mit COMPO Pilz-frei Revus erfolgen.

4 Einsatz von Nützlingen in Gewächshaukulturen

Gewächshaukulturen, z. B. Gurke, Tomate, Paprika, Aubergine, können von Schädlingen (z. B. Blattläusen, Thripsen, Spinnmilben, Weißen Fliegen) befallen werden. Die Klimabedingungen im Gewächshaus sorgen meist für eine rasante Vermehrung der Schädlinge. Die Anwendung chemischer Pflanzenschutzmittel gestaltet sich auf Grund der Wartezeiten oft schwierig. Deshalb bietet sich im Gewächshaus (auch im Wintergarten) der Einsatz von Nützlingen an.

Folgende Schädlinge können durch den Einsatz von Nützlingen bekämpft werden (Auswahl):

| Schädling | Nützling |
|------------------------|--|
| Weißer Fliege | Schlupfwespe (<i>Encarsia formosa</i>) |
| Blattläuse | Schlupfwespe (<i>Aphidius sp.</i>) |
| | Florfliege (<i>Chrysoperla carnea</i>) |
| | Gallmücke (<i>Aphidoletes aphidimyza</i>) |
| Spinnmilben | Raubmilben (<i>Phytoseiulus sp.</i>) |
| Thripse | Raubmilben (<i>Amblyseius sp.</i>) |
| | Raubwanzen (<i>Orius sp.</i>) |
| Woll- und Schmierläuse | Australischer Marienkäfer (<i>Cryptolaemus montrouzieri</i>) |



Schäden durch die Gemeine Spinnmilbe (Gespinnste, Eigelege und adulte Tiere)



Blattläuse an Paprika

Bis Ende Oktober sind die entsprechenden Nützlinge vorbeugend (1-2 Wochen nach dem Pflanzen) oder bei Befallsbeginn einzusetzen. Für den Einsatz von Nützlingen ist es erforderlich, dass der Schädling erkannt wird (mittels Lupe). Um Schädlinge rechtzeitig festzustellen, können auch farbige Leimtafeln (gelb, blau) genutzt werden.

Nützlinge für den Hobby-Bereich werden von folgenden Firmen angeboten (Auswahl):

| Firma | Angebot der Nützlinge über |
|---|--|
| Katz Biotech AG , Tel.: 033704/675-10 | www.katzbiotech.de |
| Sautter & Stepper GmbH , Tel.: 07032/957 830 | www.nuetzlinge.de |
| W. Neudorff GmbH KG , Tel.: 05155/6244888 | auf Bestellsystem im Fachhandel (Gartencenter) www.neudorff.de |

5 Zulassungssituation

Das Präparat **PREV-Gold** (Wirkstoff: Orangenöl) hat Zulassungserweiterungen bis 31.12.2027 in weiteren Anwendungsgebieten im Freiland erhalten: Kartoffeln (Kraut- und Knollenfäule), Balkonpflanzen, Topfpflanzen, Buschbohne, Bleichsellerie, Kohlgemüse, Zwiebel-Arten, Porree, Knoblauch, Schnittlauch, Wurzel- und Knollengemüse, Rhabarber, frische Kräuter, Feuer- bzw. Käferbohne, Stangenbohne, Kümmel, Gewürzfenchel (alle Blattläuse), Erdbeere, Johannisbeeren, Brom- und Himbeeren (alle Echte Mehltau-pilze), Rosenkohl, Wirsing (alle Kohlmottenschildlaus), Speisezwiebel, Porree, Gemüsefenchel (alle Zwiebelthrips), Ziergehölze (Schildlaus-Arten und Buchsbaumzünsler).

Neu zugelassen wurde **PREV-GOLD GARDEN** (ebenfalls Orangenöl) für die Anwendungsgebiete Rosen (Echter Mehltau), Buchsbaum (Buchsbaumzünsler) und Zierpflanzen (Blattläuse, Spinnmilben, Schmier- und Napfschildläuse).

Bearbeiter: Candida Rausch
Bildnachweis: LLG

Im Auftrag

Dr. Annette Kusterer